

Tibber erlässt PV-Anlagen- und E-Auto-Besitzer:innen für drei Jahre Grundgebühr und will alle mit Smart Meter ausrüsten

- Tibber macht sein Angebot für Neukund:innen mit E-Auto und PV-Anlage attraktiver und erlässt ihnen drei Jahre die Tibber-Gebühr von 5,99 Euro monatlich
- Der Pionier dynamischer Stromtarife unterstützt den zügigen Smart-Meter-Rollout und hat bereits Wünsche nach einem Smart Meter sämtlicher Kund:innen mit E-Auto erfragt
- Ford und Tibber kooperieren beim Smart Charging

Berlin, 15. Oktober 2024. Zur Jahreswende macht Tibber E-Auto- und Solaranlagen-Besitzer:innen ein bislang [einzigartiges Angebot](#): Für drei Jahre verzichtet der digitale Ökostromanbieter bei Neukund:innen auf die monatliche Gebühr von 5,99 Euro, mit der das Unternehmen Geld verdient. „E-Autos und PV-Anlagen sind die Zukunft der Energieproduktion – smart gesteuert sorgen sie für einen Ausgleich der Netze und machen den Strom für alle grüner und günstiger“, sagt Tibber-Deutschlandchef Merlin Lauenburg.

Tibber will die smarte Energie-Revolution anführen

Wer im Zeitraum vom 15. Oktober bis 31. Dezember 2024 einen Tibber-Vertrag abschließt und angibt, ein E-Auto oder eine PV-Anlage zu besitzen, bezahlt nur noch für den verbrauchten Strom nach Börsenstrompreis zuzüglich Gebühren und Entgelte. „Der Strommarkt der Zukunft nutzt die Flexibilität, die Privathaushalte über E-Autos, Stromspeicher und PV-Anlagen dem Netz zur Verfügung stellen“, sagt Lauenburg. „Wir wollen diese Energie-Revolution anführen und Stromkund:innen, die sich für die Energiewende einsetzen, frühzeitig unterstützen.“

In Schweden, Norwegen und den Niederlanden – Länder mit 100 Prozent Smart-Meter-Abdeckung – verdienen Tibber-Kund:innen bereits heute mit sogenannten [Grid Rewards](#) Geld, bei denen sie von Netzbetreibern für den Ausgleich von Energieengpässen im Netz bezahlt werden. Um Grid Rewards auch für Deutschland vorzubereiten, hat Tibber inzwischen sämtliche Kund:innen, die ein E-Auto mit der Tibber-App verbunden haben, nach ihrem Smart-Meter-Wunsch befragt. Für Kund:innen, die auf ein intelligentes Messsystem wechseln wollen, übernimmt der Ökostromanbieter die Bestellung des Smart Meters beim zuständigen Messstellenbetreiber. „Mit diesen Maßnahmen wollen wir den Smart-Meter-Rollout in Deutschland beschleunigen, um Kund:innen zu ermöglichen, so früh wie möglich an der Energiewende zu partizipieren“, ergänzt Merlin Lauenburg. Tibber engagiert sich als Teil der Smart-Meter-Initiative (SMI) für den Rollout intelligenter Zähler in Deutschland.

E-Autos von Ford werden in Tibber App integriert

Im Zug des Fokus auf Kund:innen mit smartem Energieverbrauch launcht Tibber außerdem seine neue Partnerschaft mit dem Autohersteller Ford: Die vollelektrischen E-Auto-Modelle Ford Mustang Mach E, der neue Ford Explorer und der Ford Capri werden über eine



Schnittstelle direkt in die Tibber App integriert. Sämtliche neuen E-Auto-Modelle von Ford werden ebenfalls über das sogenannte PowerUp eingebunden. Die Integration in die Tibber App ermöglicht den Kund:innen das automatisierte Laden ihres E-Autos in Zeiträumen, in denen der Strom grün und günstig ist.

Über Tibber

Als Ökostromanbieter hilft Tibber seinen Kund:innen dabei, Strom zu sparen und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Dazu kauft Tibber Strom an der Strombörse ein und gibt diesen – zuzüglich Gebühren und Entgelte – ohne Gewinnmarge an die Nutzer:innen weiter. Mit diesem neuen Geschäftsmodell verdient Tibber nichts an der verbrauchten Kilowattstunde. Stattdessen bietet die Tibber App nicht nur Transparenz, sondern auch die richtigen Werkzeuge, mit denen Tibbers Kundschaft den eigenen Verbrauch senken kann. Tibber wurde 2016 von Daniel Lindén und Edgeir Vårdal Aksnes gegründet und ist derzeit in Deutschland, Norwegen, Schweden und den Niederlanden tätig. Lesen Sie mehr unter www.tibber.com.

Für Interviewanfragen oder nähere Informationen kontaktieren Sie:

Göran Kügler, PR and Communications Manager bei Tibber
goeran.kuegler@tibber.com